Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine zu Stettin.

Redaction: C. A. Dohrn, Vereins-Präsident.

In Commission bei den Buchhandlungen von E. S. Mittler in Berlin, Fr. Fleischer, und Dyk in Leipzig.

N°. 8. 15. Jahrgang. August 1854.

Vereinsangelegenheiten.

Der Sitzung am 8. Juni wohnte unser Ehrenmitglied, Herr Professor Boheman, Intendant des entomologischen Museums der Königl. Akademie der Wissenschaften in Stockholm bei. Herr B. wird gemeinschaftlich mit dem Unterzeichneten eine wissenschaftliche Reise über Belgien nach London und Paris machen. Während dieser, voraussichtlich mehrere Monate in Anspruch nehmenden Abwesenheit werden die Herren Dieckhoff, Pitsch, Lincke und Krüger die Angelegenheiten des Vereins besorgen. Die geehrten auswärtigen Mitglieder des Vereins werden hievon mit der Bitte in Kenntniss gesetzt, Aufträge und Besorgungen, bei welchen die persönliche Mitwirkung des Unterzeichneten in Anspruch genommen wird, bis zum September auszusetzen, weil voraussichtlich die Rückkehr von der erwähnten Reise nicht früher stattfindet.

Nach der mündlichen Mittheilung des Herrn Prof. Boheman befindet sich Herr Graf Mannerheim, der wegen einer schweren Krankheit die ärztliche Hülfe des berühmten Dr. Huss in Stockholm in Anspruch genommen hat, noch immer in einem bedenklichen Zustande, wenngleich die äusserste Gefahr vorüber scheint.

Herr Westermann zeigt an, dass die Abreise des Herrn Reinhard nach Brasilien in diesen Tagen stattfinden wird.

Von Herrn Winnertz in Crefeld ist der Vereinssammlung Cecidomyia juniperina mit der von ihr erzeugten Galle eingesandt worden.

Die käufliche Erwerbung von zehn Centurien determinirter Micro-Hymenopteren für 25 Thaler für die Vereinssammlung wurde von dem Vorstande genehmigt.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Beschreibung neuer Arten der Gattung *Apion Herbst*

von **Dr. A. Gerstaecker,**
Adjunct der zool. Sammlung der Universität in Berlin.

Bei der Durchsicht und Bestimmung der Apionen des Berliner Museum fand sich eine nicht unbeträchliche Anzahl noch unbeschriebener Arten, welche zu veröffentlichen mir um so wünschenswerther erschien, als seit dem Erscheinen von Schönherr's Curculionen diese Gattung fast ganz unbeachtet geblieben ist. Von den verschiedenen Welttheilen lieferte natürlich Europa als der am meisten durchforschte einen verhältnissmässig nur geringen Beitrag; doch fanden sich auch hier noch 6 neue Arten, von denen 2 dem Norden, die übrigen dem Süden angehören. Zu den 38 Amerikanischen Arten trug die meisten Columbien (19) bei, welches auf Microcoleopteren so vorzüglich von Moritz durchforscht worden ist; von den übrigen stammen 6 aus Nord-Amerika, 3 aus Mexico, 2 aus Portorico, 8 aus Brasilien. Die 4 afrikanischen Arten sind sämmtlich südlich. Von den 9 asiatischen stammen 4 aus Klein-Asien, 3 von Ceylon, 1 von Java, 1 aus China.

Was die Anordnung der Arten betrifft, so sah ich mich der leichteren Uebersicht wegen veranlasst, die von Germar und Schönherr eingeführte Eintheilung nach der Insertion der Fühler anzunehmen, ohne dieselbe dadurch im geringsten sanctioniren zu wollen. Schon bei Betrachtung der europäischen Species wird die Künstlichkeit dieser Eintheilung jedem bald einleuchten, indem dadurch oft die aller verwandtesten Arten getrennt werden, z. B. Apion dispar von Hookeri, hydrolapathi von violaceum, pubescens von seniculus u. a.; nimmt man nun erst auf die exotischen Arten mit Rücksicht, so erweist sich dieselbe durchaus als unthunlich. Es muss einem späteren Monographen überlassen bleiben, die Arten dieser durch den Reichthum ihrer zierlichen Formen so interessanten Gattung in natürliche Gruppen zu sondern.

Den Herren Dohrn und Kellner, welche mir zur Bereicherung der vorliegenden Arbeit ihre Vorräthe mit der grössten Bereitwilligkeit übersandten, sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank.